

ALTERNATIVER KRAFTSTOFF

**Bio-Kraftstoff-
Feldversuch**

●●● Mit Bio-Kraftstoff betreibt Volvo Trucks nun in einem groß angelegten Feldversuch 14 seiner Lkw. Als Ersatz für konventionellen Diesel wird Bio-DME (Dimethylether) eingesetzt. Hergestellt wird der alternative Sprit aus Schwarzlauge, die ein Nebenprodukt der Papierherstellung ist. Die CO₂-Emissionen sollen bei der Herstellung aus nachwachsenden Rohstoffen um 95 Prozent unter denen mit Dieseltreibstoff liegen.

UMWELTECHNIK

Kein Auslaufmodell

●●● Letzter Schrei in Sachen Hybrid- und Elektroauto sind die Lithium-Ionen-Batterien. Trotz der neuen Super-Akkus sind die herkömmlichen Nickel-Metallhydrid-Batterien noch lange nicht auf das Abstellgleis verbannt. Als Vorteile für die Lithium-Ionen-Akkus wird eine höhere Speicherkapazität bei geringerem Gewicht und kleineren Abmessungen angeführt. Auf der Negativseite werden der Preis und die unzureichende Verfügbarkeit angesprochen. Nach Ansicht von Toyota können die Hybridfahrzeuge zudem ihren Kapazitätsvorteil nicht voll ausspielen. Währenddessen benötigen reine Elektroautos einmalig eine möglichst große Strommenge, die die Lithium-Ionen Akkus besser speichern können.

Grünes aus dem Baukasten

●●● Partikelfilterlösungen von MS-Technik

PARTIKELFILTER. Dieselmotoren bewegen die Welt. Aufgrund ihrer Feinstaubemission tragen sie jedoch auch einen Teil zur allgemeinen Umweltverschmutzung bei. Durch den Einsatz wirksamer Dieselpartikelfilter kann der Schadstoffausstoß der Motoren so weit reduziert werden, dass beispielsweise auch Nutzfahrzeuge problemlos die vorgeschriebenen Grenzwerte erreichen.

Das Einhalten der gültigen Emissionsstandards sorgt letztendlich dann auch dafür, dass die jeweiligen Fahrzeuge eine grüne Plakette für eine freie Fahrt in die Umweltzonen erhalten. Was bei Neufahrzeugen heute Standard ist, kann bei älteren Lkw einfach



Foto: Dinex

Einfahrt in Umweltzonen ermöglichen: Die Filterkonzepte von MS-Technik bauen auf dem Dinex-Programm mit Nachrüstlösungen für über 400 Fahrzeugtypen auf.

und schnell nachgerüstet werden. Ein Unternehmen, das sich auf die nachträgliche Installation von Partikelfilter

Kühlverlust vermeiden

KÜHL-LOGISTIK. Die richtige Temperatur spielt im Kühlverkehr die entscheidende Rolle. Insbesondere bei Verteil-Transporten birgt hier jedoch das Be- und Entladen die Gefahr, Kälte zu verlieren. Lkw-Fahrer in diesem Transportsegment kennen das Problem: Die im relativ kleinen Kühloffervolumen erzeugte Kälte entweicht schnell durch die geöffnete Heckklappe. Gerade beim Entladevorgang nützen auch Streifenvorhänge oder Klapptüren nichts.



Ökologische Alternative: Die unsichtbare Lkw-Luftwand schottet vor Kühlverlusten ab und hilft so, Energie zu sparen.

Foto: LWT